



SmartSenior – Intelligente Dienste und Dienstleistungen für Senioren.

Zukunftsforum Langes Leben

Jörn-Michael Westphal
PRO POTSDAM mbH
Berlin, 15. 09. 2010



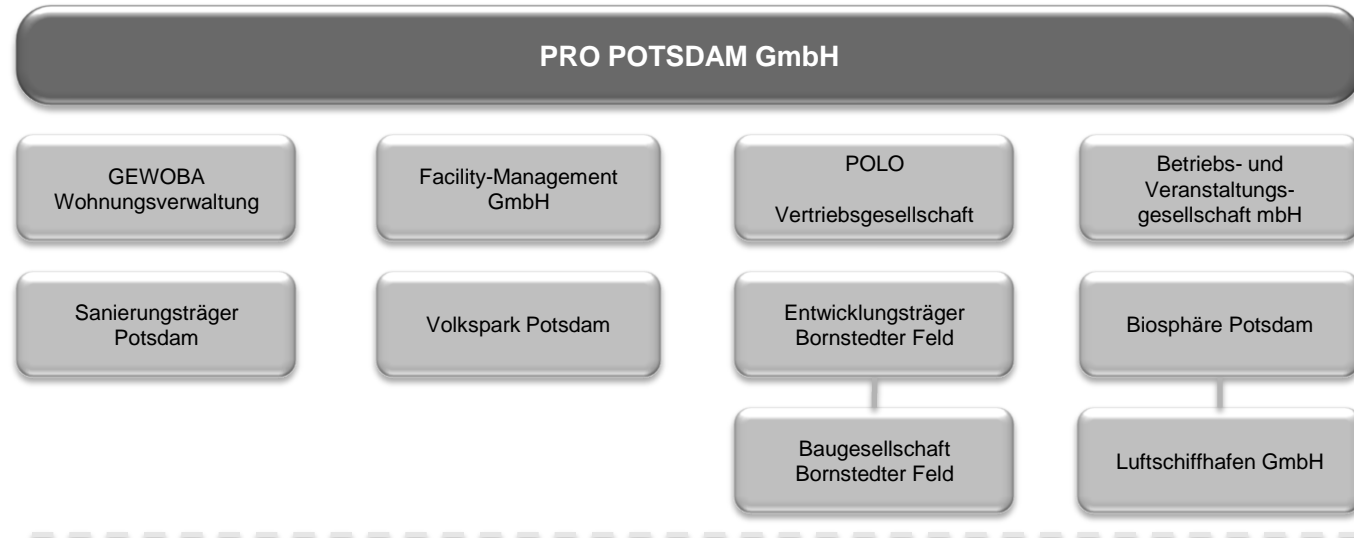
Selbstständig, sicher, gesund und mobil im Alter.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PRO POTSDAM - vom Wohnungsunternehmen zum führenden Immobiliendienstleister der Landeshauptstadt Potsdam.



- Vermögen:	rd. 1 Mrd. EUR
- Umsatzerlöse:	rd. 100 Mio. EUR
- Mitarbeiter:	234
- Auszubildende:	29
- Wohnungen:	rd. 16.700 (rechtssicherer Bestand)
- Vermietungsquote:	98,5 % (vermietbarer Bestand)

Anforderungen aufgrund einer veränderten Mieterstruktur

	Gesamt			
	2001	2003	2006	2009
18 - 29 Jahre	23	23	23	21
30 - 39 Jahre	15	14	12	13
40 - 49 Jahre	17	17	17	13
50 - 59 Jahre	15	13	14	15
60 - 69 Jahre	17	18	17	16
70 Jahre und älter	14	16	17	21

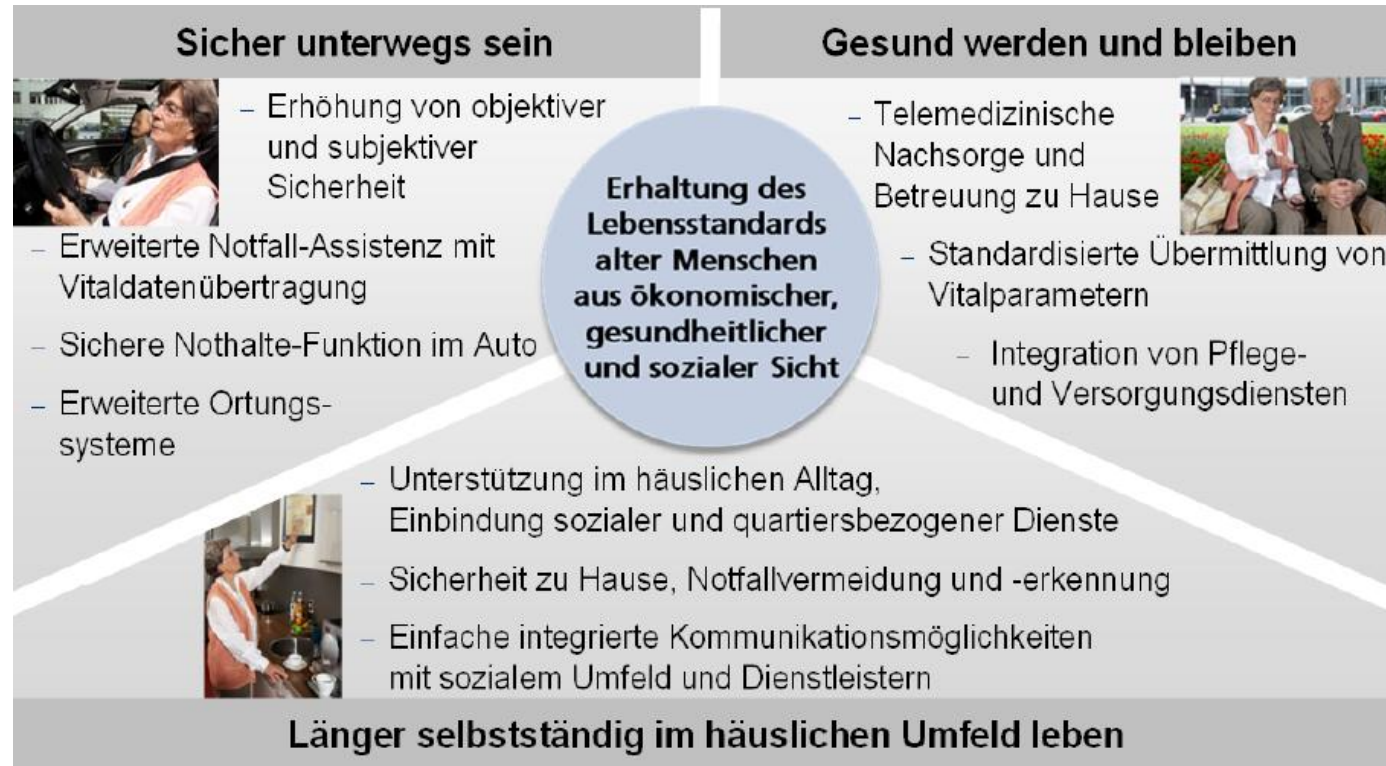
GEWOBA-Mieterbefragung, 2009

Anforderungen aus Sicht der Wohnungswirtschaft bzw. der Mieter:

- Unterstützung von Senioren zum **längeren Verbleib** im eigenen Wohnumfeld.
- Integration **altengerechter Assistenzsysteme** in die Wohnung und ins Gebäude.
- Bereitstellung notwendiger **Dienstleistungen** in der Region.
- **Kommunikation**smöglichkeiten mit dem sozialen Umfeld.

Hauptausrichtungen des Projektes *SmartSenior*

Projektlaufzeit: 04 / 2009 – 03 / 2012

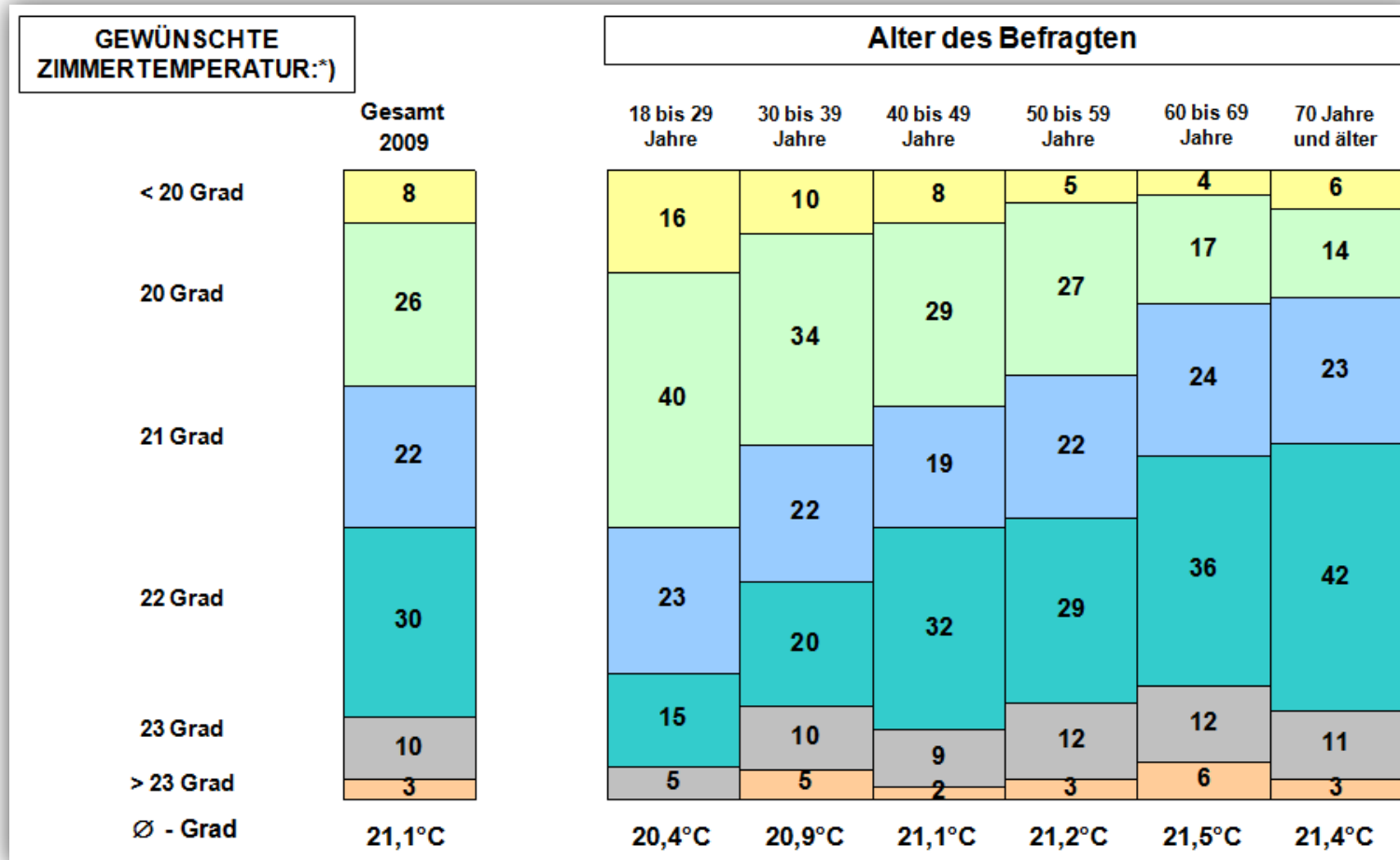


Wichtige Faktoren für die Lebensqualität im Seniorenalter sind **Selbstständigkeit**, **Mobilität** und **Sicherheit** sowie die **Erhaltung der Gesundheit**.

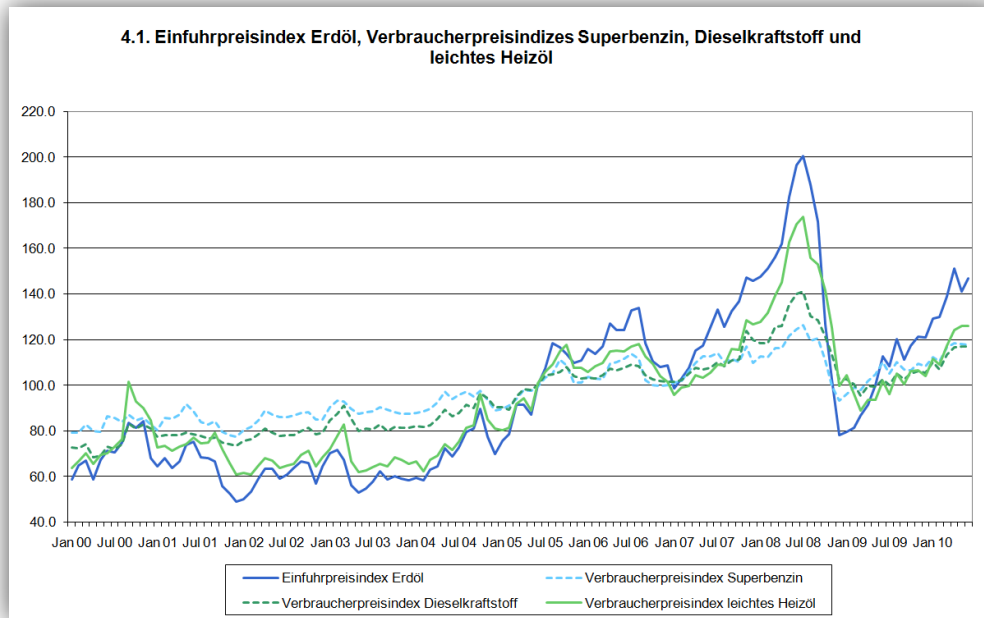
Projektpartner bei SmartSenior



Durch die Mieter gewünschte Zimmertemperaturen nach dem Alter der Befragten



Zusätzliche Anforderungen der Wohnungswirtschaft: Optimierung des Energieverbrauchs durch Transparenz



Einfuhrpreisindex für verschiedene
Energieträger



Statistisches Bundesamt, 27. Juli 2010

Anforderungen aus Sicht der Wohnungswirtschaft / Mieter:

- Intelligente und integrierte Systeme zur **Optimierung des Energieverbrauches** für das Gebäude und die Wohnung.
- Sicherstellung einer unmittelbaren **Verbrauchstransparenz**

Mieterspezifische Unterstützung beim Energiesparen

Etage	Lage der Wohnung im Objekt											
	Links 1		Links 2		Links 3		Rechts 1		Rechts 2		Rechts 3	
	Verbrauch											
	Gesamt	pro m ²	Gesamt	pro m ²	Gesamt	pro m ²	Gesamt	pro m ²	Gesamt	pro m ²	Gesamt	pro m ²
1	1.445	32,26					1.455	29,57				
2	3.351	58,18	6.582	91,04	4.886	93,96	478	8,30	2.306	31,89	1.951	37,52
3	758	13,16	105	1,45	1.895	36,44	2.838	49,27	4.329	59,88	1.077	20,71
4	571	9,81	5.375	73,88	959	18,44	152	2,64	328	4,54	2.359	45,37
5	611	10,49	2.787	38,55	1.536	29,54	484	8,31	7.098	98,17	2.004	38,21
6	2.381	41,34	7.735	106,98	3.368	64,77	279	4,84	1.262	17,35	1.712	32,92
7	1.238	21,26	553	7,65	494	9,50	2.207	38,32	3.686	50,98	346	6,65
8	0	0,00	1.103	15,26	338	6,44	2.998	52,05	2.810	38,63	112	2,15
9	179	3,11	4.448	61,52	796	15,31	390	6,77	19	0,26	3.495	67,21
10	809	13,89	4.453	61,21	483	9,29	1.015	17,62	848	11,73	2.696	51,85
11	63	1,09	2	0,03	2.749	52,87	1.415	24,57	432	5,98	61	1,17
12	304	5,28	5.078	70,53	468	9,00	125	2,17	4	0,06	98	1,88
13	9.026	117,31	415	7,20	253	4,87	179	3,07	629	8,70	35	0,67
14	3.799	52,54			1.311	11,67	178	3,09	4.461	61,70	52	0,99
15	1.317	22,86	3.487	48,23	457	8,71	1.143	19,63	263	3,64	5.736	110,31

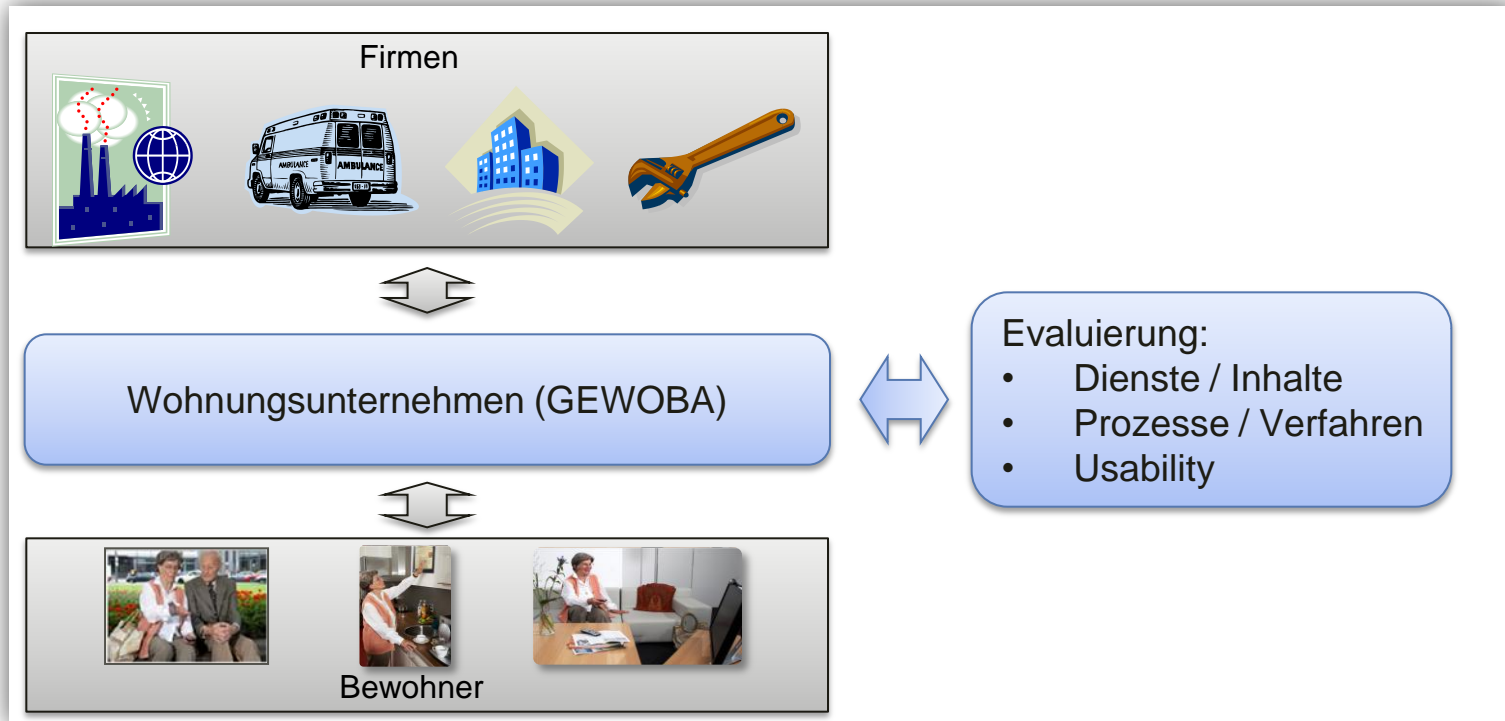
 TOP-10 Viel-Verbraucher
 TOP-10 Wenig-Verbraucher

Extrem heterogener Energieverbrauch innerhalb eines Wohngebäudes, abgelesene Werte der Heizkostenverteiler (2006); i. d. R. untereinander gleiche Grundrisse; kein Leerstand

Anforderungen aus Sicht der Wohnungswirtschaft / Mieter:

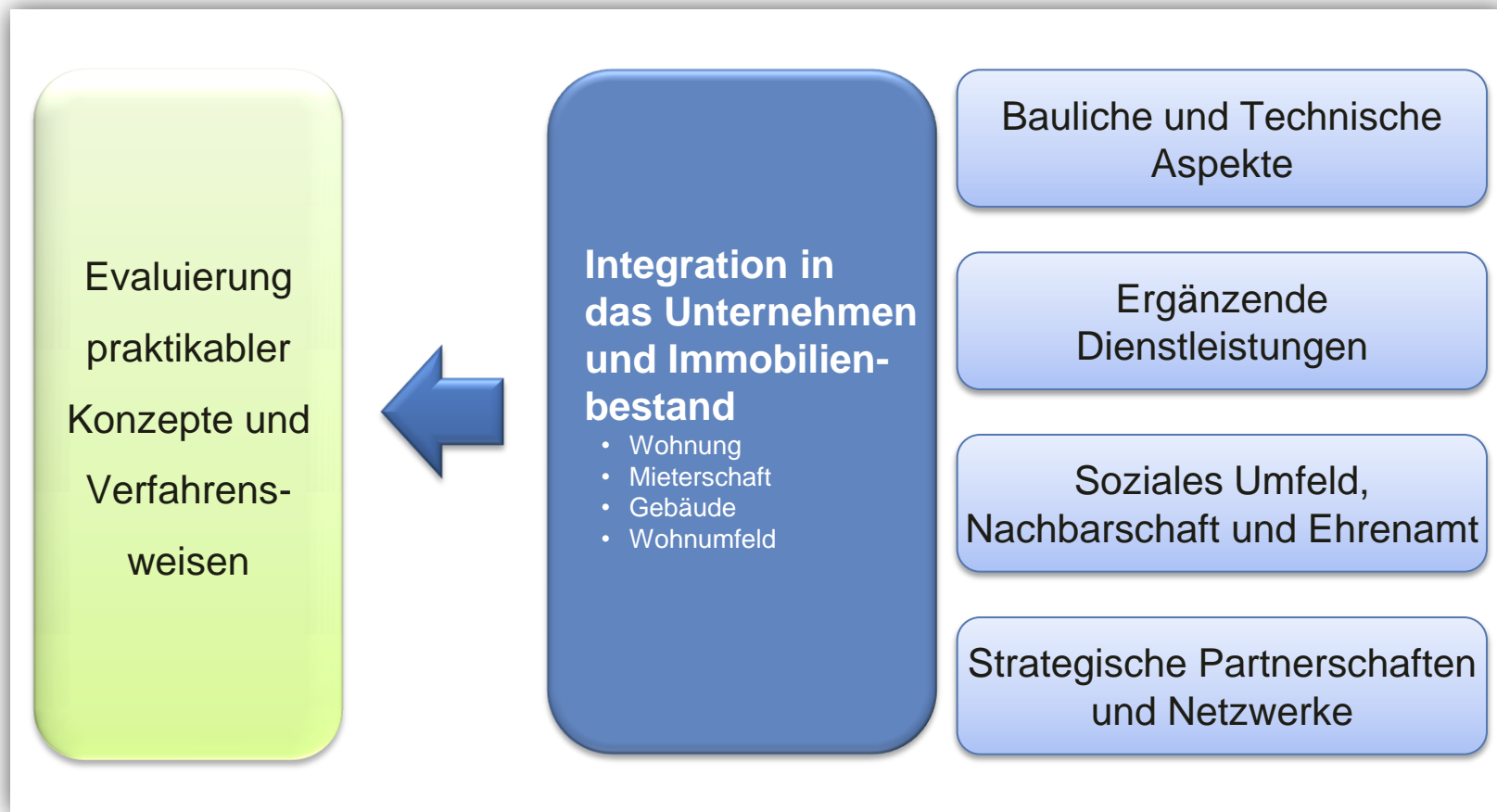
- **Ergänzende Lösungswege** neben den baulichen Maßnahmen am Gebäude
- Möglichkeiten des energie- und kostensparenden Wohnens **für den Mieter**
- **AAL-Systeme** als Chance für Transparenz und Optimierungsverfahren

Evaluierung im Rahmen einer wissenschaftlich begleiteten Praxiserprobung mit den Mietern

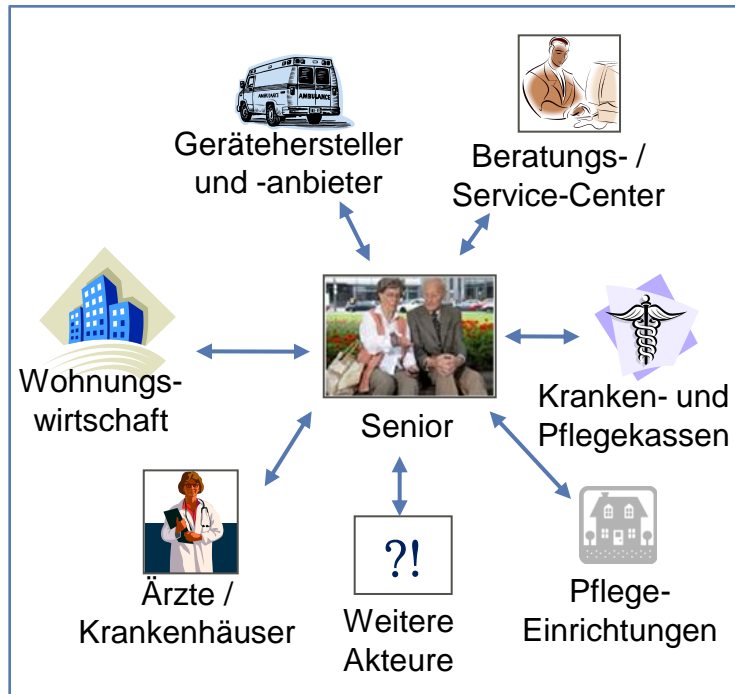


- Bereitstellung von **35 Mieterwohnungen** zur Evaluierung über 3 Monate
- Evaluierung von Diensten und Inhalten für eine **Wohnquartiersplattform**

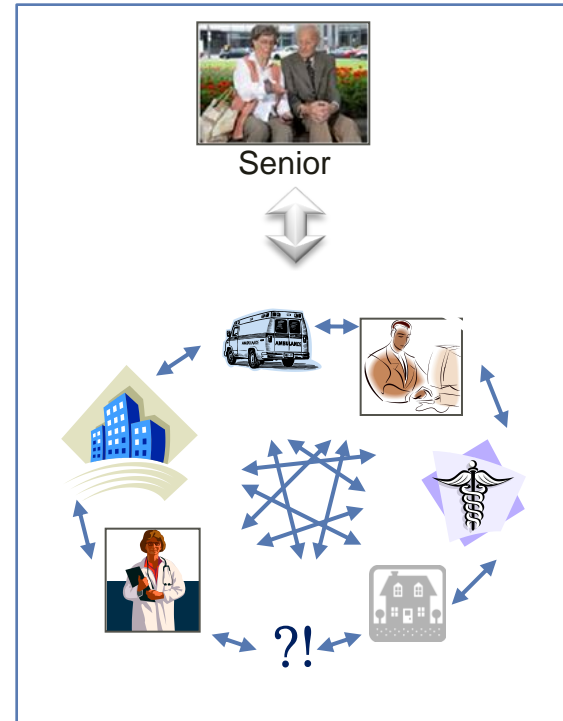
Evaluierungsschwerpunkte der Wohnungswirtschaft



Der Senior vom Koordinator zum betreuten Kunden



Koordinator



Betreuter Kunde